



## Der vergessene Chemnitzer

**Mit 17 Jahren wanderte er in die USA aus. Durch sein Engagement entstand dort das erste Naturschutzgebiet, jetzt wurde ihm ein ganzer Tag gewidmet. In seiner Heimat dagegen ist Paul Kroegel unbekannt.**

VON JANA PETERS

Von Auswanderern in die USA wird in der Regel erwartet, dass sie es zu Ruhm und Reichtum bringen. Mit dem Ruhm hat das im Falle von Paul Kroegel geklappt, zumindest in bestimmten Kreisen. Reich ist er nicht geworden. Aber der gebürtige Chemnitzer hat in Amerika auch nicht in der Filmbranche gearbeitet, Unternehmen geleitet oder Gold geschürft. Er hat sich im Bundesstaat Florida in der Stadt Sebastian für Pelikane eingesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass 1903 Präsident Theodore Roosevelt die Insel Pelican Island zum ersten Naturschutzgebiet der USA erklärte und damit den Grundstein für ein Netz aus 561 Naturschutzgebieten legte, das sich heute über das ganze Land erstreckt. Der 9. Januar, der Tag an dem Paul Kroegel vor 150 Jahren in Chemnitz geboren wurde, steht ab sofort als Paul-Kroegel-Tag im Kalender der Stadt Sebastian.

Zur Festveranstaltung seien mehrere Hundert Besucher gekommen, sagte Bob McPartlan, Bürgermeister von Sebastian im Gespräch mit "Freie Presse". Eingeladen war auch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Gehört hatte sie noch nie von diesem Sohn der Stadt, wie sie "Freie Presse" sagte. Als offizieller Vertreter von Chemnitz reiste schließlich Professor Hans J. Naumann, Chef des Werkzeugmaschinenherstellers Niles Simmons, zur Veranstaltung.

Kroegel kam 1881 im Alter von 17 Jahren nach Florida. Zusammen mit seinem Vater ließ er sich in Sebastian nieder, mit Blick auf die rund zwei Hektar große Mangroveninsel "Pelican Island", auf der tausende Braunpelikane lebten. "Er hat sich in die Gegend und in die Natur verliebt", so Bob McPartlan. "Zu dieser Zeit haben die Leute Pelikane abgeschlachtet, um ihre Federn an schicke Hüte zu stecken", so McPartlan. Paul Kroegel sei der erste gewesen, der sich erhob und für den Schutz der Tiere einsetzte. Mit seinem Gewehr fuhr er auf die Insel und beschütze die Vögel, ohne Gesetze oder Regelungen im Rücken. "Er hatte Mut und Integrität im Überfluss", sagte Ranger Kevin Lowry, der im heutigen Schutzgebiet Pelican Island für den Besucherservice zuständig ist. "Paul Kroegel war ein altruistischer Gentleman, der die Natur und die unschuldigen Vögel, die unser wunderschönes Ökosystem bewohnen, sehr geachtet hat", so Lowry.

**"Wenn es mehr Menschen wie ihn gebe, wäre die Welt ein besserer Ort."**

**Kevin Lowry Leiter Besucherservice im Pelican-Island-Naturschutzgebiet**

Es habe sich heraus gestellt, dass Pelican Island die letzte Kolonie des Braunpelikan an der Ost-Küste Floridas war. Dank Kroegel seien andere Naturschützer und Ornithologen darauf aufmerksam geworden. 1901 wurde Kroegel, gemeinsam mit drei anderen Männern, vom Staat Florida angestellt, um die Vögel vor Jägern zu schützen. Zwei der Männer wurden bei dieser Aufgabe ermordet. Da einige der Fürsprecher Pelican Islands Kontakt zum gerade gewählten Präsidenten Theodore Roosevelt hatten, gelang es ihnen, den Staatsmann davon zu überzeugen, 1903 die Insel zum ersten Naturschutzgebiet der USA zu erklären. Paul Kroegel wurde sein Leiter. Sein Gehalt betrug nur einen Dollar im Monat. Er habe sich mit Bootsbau und Landwirtschaft etwas dazu verdienen müssen, so Lowry. "Paul-Kroegel-Tag soll uns alle daran erinnern, dass ein einzelner Mensch wirklich etwas verändern kann. Gesetze, die es heute gibt, haben wir den heldenhaften Leistungen dieses Einwanderers zu verdanken", sagte er. "Wenn es mehr Menschen wie ihn gebe, wäre die Welt ein besserer Ort."

**Bildtext:** Das Foto zeigt Paul Kroegel in Florida. Der Hut war sein Markenzeichen. - Foto: USFWS

**Bildtext:** Diese Statue steht an dem Punkt, von dem aus Kroegel immer auf Pelican Island blickte. - Foto: Kevin Lowry

# Der vergessene Chemnitzer

Mit 17 Jahren wanderte er in die USA aus. Durch sein Engagement entstand dort das erste Naturschutzgebiet, jetzt wurde ihm ein ganzer Tag gewidmet. In seiner Heimat dagegen ist Paul Kroegel unbekannt.

VON JANA PETERS

Von Auswanderern in die USA wird in der Regel erwartet, dass sie es zu Ruhm und Reichtum bringen. Mit dem Ruhm hat das im Falle von Paul Kroegel geklappt, zumindest in bestimmten Kreisen. Reich ist er nicht geworden. Aber der gebürtige Chemnitzer hat in Amerika auch nicht in der Filmbranche gearbeitet, Unternehmen geleitet oder Gold geschürft. Er hat sich im Bundesstaat Florida in der Stadt Sebastian für Pelikane eingesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass 1903 Präsident Theodore Roosevelt die Insel Pelican Island zum ersten Naturschutzgebiet der USA erklärte und damit den Grundstein für ein Netz aus 561 Naturschutzgebieten legte, das sich heute über das ganze Land erstreckt. Der 9. Januar, der Tag an dem Paul Kroegel vor 150 Jahren in Chemnitz geboren wurde, steht ab sofort als Paul-Kroegel-Tag im Kalender der Stadt Sebastian.

Zur Festveranstaltung seien mehrere Hundert Besucher gekommen, sagte Bob McPartlan, Bürgermeister von Sebastian im Gespräch mit „Freie Presse“. Eingeladen war auch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Gehört hatte sie noch nie von diesem Sohn der Stadt, wie sie „Freie Presse“ sagte. Als offizieller Vertreter von Chemnitz reiste schließlich Professor Hans J. Naumann, Chef des Werkzeugmaschinenherstellers Niles Simmons, zur Veranstaltung.

Kroegel kam 1881 im Alter von 17 Jahren nach Florida. Zusammen mit seinem Vater ließ er sich in Sebastian nieder, mit Blick auf die rund zwei Hektar große Mangroveninsel „Pelican Island“, auf der tausende Braunpelikane lebten. „Er hat sich in die Gegend und in die Natur verliebt“, so Bob McPartlan. „Zu dieser Zeit haben die Leute Pelikane ab-

geschlachtet, um ihre Federn an schicke Hüte zu stecken“, so McPartlan. Paul Kroegel sei der erste gewesen, der sich erhob und für den Schutz der Tiere einsetzte. Mit seinem Gewehr fuhr er auf die Insel und beschütze die Vögel, ohne Gesetze oder Regelungen im Rücken. „Er hatte Mut und Integrität im Überfluss“, sagte Ranger Kevin Lowry, der im heutigen Schutzgebiet Pelican Island für den Besucherservice zuständig ist. „Paul Kroegel war ein altruistischer Gentleman, der die Natur und die unschuldigen Vögel, die unser wunderschönes Ökosystem bewohnen, sehr geachtet hat“, so Lowry.

„Wenn es mehr Menschen wie ihn gebe, wäre die Welt ein besserer Ort.“

Kevin Lowry Leiter Besucherservice im Pelican-Island-Naturschutzgebiet

Es habe sich heraus gestellt, dass Pelican Island die letzte Kolonie des Braunpelikan an der Ost-Küste Floridas war. Dank Kroegel seien andere Naturschützer und Ornithologen darauf aufmerksam geworden. 1901 wurde Kroegel, gemeinsam mit drei anderen Männern, vom Staat Florida angestellt, um die Vögel vor Jägern zu schützen. Zwei der Männer wurden bei dieser Aufgabe ermordet. Da einige der Fürsprecher Pelican Islands Kontakt zum gerade gewählten Präsidenten Theodore Roosevelt hatten, gelang es ihnen, den Staatsmann davon zu überzeugen, 1903 die Insel zum ersten Naturschutzgebiet der USA zu erklären. Paul Kroegel wurde sein Leiter. Sein Gehalt betrug nur einen Dollar im Monat. Er habe sich mit Bootsbau und Landwirtschaft etwas dazu verdienen müssen, so Lowry. „Paul-Kroegel-Tag soll uns alle daran erinnern, dass ein einzelner Mensch wirklich etwas verändern kann. Gesetze, die es heute gibt, haben wir den heldenhaften Leistungen dieses Einwanderers zu verdanken“, sagte er. „Wenn es mehr Menschen wie ihn gebe, wäre die Welt ein besserer Ort.“



Das Foto zeigt Paul Kroegel in Florida. Der Hut war sein Markenzeichen.

FOTO: USFWS

„In Sebastian und Umgebung ist Paul Kroegel schon bekannt.“



Hans J. Naumann, Chef des Werkzeugmaschinenherstellers Niles Simmons, war als Chemnitzer Vertreter in Florida. Jana Peters sprach mit ihm.

Stadt Sebastian. Ich überbrachte offizielle Grüße von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und hielt einen Vortrag über Chemnitz heute als Industrie- und Wissenschaftsstandort in Sachsen.

Hatten Sie vorher von Kroegel gehört? Schließlich sind Sie amerikanischer Staatsbürger.

Nein, ich hatte noch nie von ihm gehört und war überrascht über seine Pioniertätigkeit. Diese führte dazu, dass 1903 Präsident Theodore Roosevelt Pelican Island zum ersten National Wildlife Refuge ernannte. Heute gibt es in den USA zirka 5500 dieser Tierschutzgebiete.

Wie bekannt ist Paul Kroegel Ihrer Meinung nach in Florida?

Ich denke, er ist unter den normalen Bürgern eher nicht bekannt. Im Kreise der Behörde U.S. Fish and Wildlife Service sowie in Sebastian und Umgebung aber schon.



Diese Statue steht an dem Punkt, von dem aus Kroegel immer auf Pelican Island blickte.

FOTO: KEVIN LOWRY



Publikation  
Lokalausgabe  
Erscheinungstag  
Seite

Freie Presse  
Chemnitzer Zeitung  
Donnerstag, den 23. Januar 2014  
11

→ Impressum → Kontakt